

„NaSch“ macht mobil – mit der NaSch-Community-App

Austausch, Organisation und Kommunikation sind zentrale Elemente innerhalb der Arbeit einer Schülerfirma. Die neue NaSch-Community App unterstützt dies und bietet dafür verschiedene Möglichkeiten. Sie steht sowohl für Android- als auch für iOS-Smartphones und Tablet-PCs unter dem Namen „NaSch“ ab sofort kostenlos zur Verfügung.



Foto: Fotolia - Oleksiy Mark

Die App, welche von der Freien Universität Berlin in Zusammenarbeit mit der Eduversum GmbH und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) realisiert wurde, erlaubt allen Mitgliedern der NaSch-Community die direkte zeit- und ortsunabhängige mobile Nutzung ausgewählter bestehender Community-Funktionen der Plattform über Smartphones und Tablets. Dabei ist sie an die

Umgebungen der NaSch-Community-Plattform gebunden und somit datenschutzrechtlich für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte unbedenklich nutzbar. „Mit der App eröffnen wir einen zusätzlichen Kommunikationskanal, über den sich die Mitglieder der NaSch-Community mobil austauschen und miteinander kommunizieren können. Eine noch flexiblere Nutzung der NaSch-Community, unabhängig von fest installierten Computern oder festen Zeiten, in denen in den Schülerfirmen gearbeitet wird, ist damit möglich“, so Prof. Dr. Gerhard de Haan vom Institut Futur der Freien Universität Berlin. Dafür stellt die App verschiedene Funktionen zur Verfügung – Interaktivität und Individualisierung spielen dabei eine zentrale Rolle.

Weiterführende Informationen und Download

Ausführliche Informationen zur App „NaSch“ sowie zur NaSch-Community finden Sie auf den nachfolgenden Seiten sowie unter www.nasch-community.de.

[Zum Download der NaSch-Community-App für Android-Geräte.](#)

[Zum Download der NaSch-Community-App für iOS-Geräte.](#)

Ein Projekt der FU Berlin



Im Auftrag der FU Berlin



Gefördert durch



Das bietet die NaSch-Community-App



Foto: Fotolia - ViewApart

Kommunikation und Austausch sind die Kernelemente der App „NaSch“. So können die Nutzer unter anderem über die Funktion „Messenger“ Kurznachrichten sowie Fotos und Dokumente, die in ihren Dateiablagen und auf dem mobilen Endgerät gespeichert sind, an andere Mitglieder verschicken. Sind dabei Push-Nachrichten für den Login aktiviert, erhält der Nutzer eine Meldung bei neuen Nachrichten – und zwar auch dann, wenn die App nicht geöffnet ist.

Darüber hinaus können die Nutzer auf alle Ordner und Dateien, die in Dateiablagen der NaSch-Community-Plattform zur Verfügung stehen, mobil zugreifen. Dabei handelt es sich um Dateien, die unter den Menüpunkten "Materialbörse" und "Unsere NaSch" hinterlegt sind. Die Nutzer können durch die Ordnerstruktur der Ablagen navigieren, Dateien öffnen, in einen anderen Ordner kopieren, umbenennen oder auch löschen. Natürlich lassen sich auch Dateien in die Ordner hochladen sowie neue Ordner erstellen.

Das Herzstück der App ist die Funktion „Foren“. Diese soll helfen, den Austausch zwischen den NaSch-Community-Mitgliedern zu unterstützen und zu fördern. So lassen sich neue Beiträge verfassen und bestehende Beiträge kommentieren. Dabei können Dateien aus der Dateiablage oder Fotos als Anhänge des Beitrags hochgeladen werden. Mit der Funktion „Mitteilungen“ können die Nutzer zusätzlich auf alle Mitteilungen ihrer Schülerfirma oder Arbeitsgruppen zugreifen sowie selbst einen neuen Eintrag veröffentlichen.

Ergänzt werden die Nutzerfunktionen der NaSch-Community-App durch zusätzliche redaktionelle Inhalte, die in der App nach dem Login über das Icon „NaSch-News“ aufrufbar sind.

Ein Projekt der FU Berlin



Im Auftrag der FU Berlin



Gefördert durch



Das ist die NaSch-Community

Die NaSch-Community ist ein seit 2014 bestehendes Online-Angebot der Freien Universität Berlin in Zusammenarbeit mit der Eduversum GmbH und wird durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fachlich und finanziell unterstützt. Derzeit sind unter www.nasch-community.de mehr als 40 Nachhaltige Schülerfirmen aus dem gesamten Bundesgebiet registriert. Ziel des Projekts ist es, die Kommunikation aller Akteure in Nachhaltigen Schülerfirmen zu fördern und den Kreis der an Nachhaltigen Schülerfirmen Interessierten zu erweitern. Aus diesem Grund trägt es auch den Titel „NaSch-Community“



Nachhaltige Schülerfirmen können in der NaSch-Community ein Schülerfirmenprofil und eine eigene Homepage erstellen und diese über den Schaukasten der NaSch-Community anderen Usern zugänglich machen. Mithilfe von Foren, einem Wiki und einer Materialbörse treten sie in Austausch mit anderen Schülerfirmen, aber auch mit nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen, Experten und Multiplikatoren. Diese geben unter anderem in Expertenchats Einblicke in ihre Arbeit, beantworten Fragen rund um die Themen Nachhaltigkeit, Firmengründung sowie Unternehmensführung oder bieten Praktika und Lehrstellen an. Ergänzend bietet das Netzwerk vielfältige Informationen, Hilfestellungen und Materialien rund um Nachhaltige Schülerfirmen, deren Gründung und Betrieb sowie einen Arbeitsbereich für die eigene Schülerfirma.

Zielgruppe und Partner

Die NaSch-Community wendet sich an pädagogische Fachkräfte, die sich in Nachhaltigen Schülerfirmen oder für nachhaltiges Wirtschaften engagieren, sowie deren Schülerinnen und Schüler, die Mitglied einer Nachhaltigen Schülerfirma sind. Zudem richtet sich die Plattform an nachhaltig wirtschaftende Unternehmen und Multiplikatoren beziehungsweise Experten zum Thema Nachhaltige Schülerfirmen. Als Unternehmenspartner konnten bisher die memo AG, die Alnatura GmbH und die GLS-Bank gewonnen werden. Darüber hinaus sind UnternehmensGrün e.V., der Blauen Engel, der VCD Verkehrsclub Deutschland sowie der BUND Kooperationspartner der NaSch-Community. 2014 wurde die NaSch-Community als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) von der Deutschen UNESCO-Kommission ausgezeichnet.

Ein Projekt der FU Berlin



Im Auftrag der FU Berlin



Gefördert durch

